

Gröschls Mittwochsmail 17.06.2020

Bitte finden Sie hier wieder meinen Kommentar und meine technische Einschätzung ausgewählter Finanzmärkte auf wöchentlicher Basis. Aufgrund der kurzen Periode handelt es sich explizit um eine Trading-orientierte Einschätzung, der eine technische Systematik zugrunde liegt. Im Regelfall wird es fundamentale Faktoren geben, die die Marktlage beeinflussen, diese finden zwar im Kommentar ihren Niederschlag, sind aber für die Signale im Wesentlichen unerheblich.

Folgender Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar.

Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

Schönen Vormittag!

Wie singen schon Starship 1987 - *It's not over 'til it's over; It's not over 'til we get it right.* (So viel zum musikalischen Bildungsauftrag für die früher oder später Geborenen! ☺) – Nun leider gilt dies aktuell mehr denn je, schaut man sich die Entwicklung der Covid-19 Fallzahlen rund um den Globus an. Wissend, dass das Thema ein ausgelutschtes und für viele ein völlig überstrapaziertes ist, hilft's leider nix und es ist unter Umständen genau jetzt wichtig, die Wachsamkeit wieder zu erhöhen, nimmt die Geschichte, wenn wir zum Beispiel nach China blicken, wieder eine wenig erfreuliche Entwicklung, während die USA und Südamerika erst gar nicht rauskommen aus der ersten Welle.

Einer der meist zitierten (und mitunter vielleicht auch gelesenen ;-)) Artikel zum Thema war und ist wohl „*The Hammer & the Dance*“. Das mit dem Hammer hat zumindest in Europa bisher ganz gut funktioniert. Möglicherweise zu gut, weil man sich hier vielerorts nun in Sicherheit wiegt und davon ausgeht, dass jetzt eh wieder alles normal ist. Nun, das ist wohl nicht so! Abgesehen von den bleibenden wirtschaftlichen Schäden, die man zwar versucht kurzfristig wegzudrücken, die uns aber mit hoher Wahrscheinlichkeit nochmal einholen werden, ist auch die Infektionsgefahr weiterhin präsent. Der Übergang vom autoritär, meiner Ansicht nach hundertprozentig gerechtfertigten, verordneten Hammer zum eigenverantwortlichen Tanz, ist ein höchst schwieriger.

Dort, wo fester draufgehaut worden ist, ist die Toleranz bei der Eigen(fehl)leistung der Bevölkerung natürlich eine höhere. Dort, wo schon das nicht funktioniert hat, weil das Staatsoberhaupt zB vorgeschlagen hat Desinfektionsmittel zu trinken und keine Maske aufzusetzen bereit war, wäre der einzelne natürlich noch viel mehr gefragt. Nur, und ich glaub da können wir ruhig ehrlich zueinander sein, die Schwarmintelligenz unsere Spezies ist insbesondere in der Breite der Masse eine durchwegs reduzierte. Hinzukommt ein insbesondere in den letzten Jahren von eben diesen Autoritäten geschürtes Misstrauen gegenüber den traditionellen Medien, das viele in ihre eigenen Feedbackräume treibt, wo Leuten gefolgt wird, denen zu folgen ganz sicher keine schlaue Idee ist. Was tun wir also nun? – Na, bitte keinesfalls zu viel Tanzen, und wenn dann bitte nur mit möglichst wenig unterschiedlichen Partner*innen! ☺

Um die ganze Geschichte noch kurz in den persönlichen Kontext zu setzen bzw. zu erklären, warum der Bauch sich gar nicht wohl fühlt: Seit inzwischen mehreren Jahrzehnten verbringe ich einen wesentlichen Teil meiner Zeit damit Kurven zu betrachten (*no, not what you think. ;-)*). Nun mag man zur technischen Analyse stehen wie man will, aber – *you can trust me on that* ☺ - ich erkenne einen Trend, eine Bodenbildung und ein Reversal, wenn ich es sehe. Insbesondere Trends beginnen immer langsam und – was vorallem für hoch infektiöse Viren gilt – beschleunigen sich nach und nach. Vergleichen wir das nun mit den Aktienmärkten, die eh schon hoch bewertet scheinen, füttern wir diese weiter ordentlich mit Zentralbankgeld und leisten auch sonst noch durch diverse Ankündigungen dem weiteren Anstieg Vorschub ist das so, als ob wir dem Virus ab sofort wieder pro Woche vier Flieger von den USA nach China zur Verfügung stellen oder die Tourismus-Karawane nach Caorle zur Beach-Party schicken. Der wesentliche Unterschied ist allerdings, dass Aktienmärkte theoretisch ad infinitum steigen können...

Den Unterschied wird also einmal mehr das Risikomanagement machen. Die zentrale Frage ist, wie bei allen Verteilungsannahmen: Was ist mein Erwartungswert, wie fett sind die Tails und – ja er unkt schon wieder – wie links schief ist meine zukünftige Verteilung. Daraus muss dann wohl jeder Marktteilnehmer selber entwickeln, wieviel *Gesellschaftsbeta* brauche ich um einen potentiellen Totalverlust rechtfertigen zu können.

Ist doch schön, wenn wir das, was wir beim Illusionshandel (siehe letzten Mittwoch) gelernt haben, nun endlich auch mal im echten Leben anwenden können, oder. ;-). Die Sorge ist leider auch hier: Je tiefer wir hier in die Breite gehen, desto naiver werden die Marktteilnehmer und kaufen/tun Dinge, die sie inhaltlich vielleicht nur bedingt durchschauen zu Zeitpunkten, die vielleicht nicht mehr ganz opportun sind. Der wesentliche Unterschied zwischen den Aktienmärkten und dem Virus ist allerdings, dass letztendlich ein allgemeines Interesse an steigenden Märkten besteht, das zumeist positiv zur allgemeinen Wohlstandsentwicklung korreliert. Leider verhält sich das im viralen Fall genau umgekehrt. Je größer der Erfolg bei der Eindämmung der Neuinfektionen, desto größer ist der gesamtwirtschaftliche Schaden, was sich eigentlich – in einer normalen Welt, aber was ist schon normal ;-) – auch negativ auf die Aktienmärkte auswirken sollte. Kommt final zum Unglück dann auch noch Pech dazu, enden wir dann zu allem Überfluss auch noch in einer negativen Feedbackschleife...

That said, kann es eigentlich nur mehr besser werden! Oder? ☺

Die Freuden vergangener Mittwochsmails sind bei Interesse bitte hier at.e-fundresearch.com und auf www.arc.at zu finden: Im Falle möglicherweise ab und an auftretender Widersprüche möge man mir diese bitte nachsehen. Im Sinne Adenauers, gilt immer das zuletzt Geschriebene!

Technik

Ziemlich neutral die ganze Geschichte, wobei die Aktien einen eher positiven Grundton haben, dagegen aber das Short des USD gegen den JPY und das Long im Bund sprechen.

	aktuelles Signal	Signal Start	Perf.Signal	Kurs akt.	Kursziel	Short	Neutral	Long
MSCI AC World	neutral	15.06.2020	0,00%	528,2	-	495	-	553
S&P 500	neutral	11.06.2020	0,00%	3124,74	-	2923	-	3237
NASDAQ100	neutral	11.06.2020	0,00%	9949,366	-	9463	-	10163
EuroStoXX50	neutral	11.06.2020	0,00%	3268,12	-	3143	-	3417
Dax	neutral	12.06.2020	0,00%	12402,6	-	11587	-	13023
Nikkei225	neutral	17.06.2020	0,00%	22455,76	-	21387	-	23232
MSCI EM (USD)	neutral	15.06.2020	0,00%	989,87	-	953	-	1023
Hong Kong Hang Seng	neutral	10.06.2020	0,00%	24504,75	-	23937	-	25713
Bund Future	long	11.06.2020	-0,16%	174,9	180	172,5	173,85	-
T-Note Future	neutral	29.04.2020	0,00%	138,421875	-	136,8	-	140,5
JPM GI EM Bond	neutral	17.06.2020	0,00%	862,71	-	837	-	867
EUR/USD	neutral	12.06.2020	0,00%	1,1288	-	1,113	-	1,1417
EUR/JPY	neutral	17.06.2020	0,00%	121,15	-	118,9	-	122,23
USD/JPY	short	11.06.2020	-0,51%	107,32	100	-	107,87	108,38
CRB	neutral	17.06.2020	0,00%	136,2721	-	129,9	-	140,23
Gold (USD)	neutral	10.06.2020	0,00%	1725,08	-	1643	-	1747

Währungen gegen Euro (aus Sicht Euro)			Equities		
NOK	1	neutral	FTSE 100 INDEX	-0,15	neutral
SEK	0,55	neutral	STXE 600 (EUR) Pr	0,3	neutral
DKK	-0,55	neutral	MSCI EMU SMALL CAP	1,3	long
SGD	1	neutral	AUSTRIAN TRADED ATX INDX	-0,15	neutral
CHF	1	neutral	MSCI EM EASTERN EUROPE	0,1	neutral
CNY	1,5	long	DOW JONES INDUS. AVG	1,65	long
INR	3	long	RUSSELL 2000 INDEX	0,9	neutral
ZAR	0,95	neutral	JPX Nikkei Index 400	2,1	long
AUD	-1,05	short	MSCI FRONTIER MARKET	-0,1	neutral
CAD	2,05	long	MSCI AC ASIA x JAPAN	2,8	long
XBT/EUR	-0,55	neutral	MSCI INDIA	1,35	long
Commodities			Vol		
Brent	-0,3	neutral	Cboe Volatility Index	0,55	neutral
WTI	-0,3	neutral	VSTOXX Index	2,05	long
Bonds			NIKKEI Volatility Index	2,5	long
EUR BTP Future	-0,35	neutral			
EUR OAT Future	-0,45	neutral			
LONG GILT FUTURE	0,35	neutral			
ITRAXX XO 5YR TOT RET IX	1,5	long			

Der Satz zum **mahi546**: Bisher verläuft der Juni, trotz diverser Hick-Ups auf den Aktienmärkten, inklusive massiver Faktorrotation, recht gut. Strategische Änderungen gab es auch diese Woche keine. Taktisch haben wir vor einigen Tagen unser Short im Bund ergebnisneutral und heute das Long bei den Rohstoffen mit einem satten Gewinn aufgelöst. Aufgrund fehlender Conviction in die eine oder andere Richtung stehen aktuell sonst keine großen Änderungen bevor. Mehr gern, wie immer, persönlich! 😊

Obiger Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar. Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

Alles Liebe!

Florian

PS: Wenn irgendwer das Mittwochsmail nicht mehr bekommen will, bitte einfach sagen/schreiben!

😊

Mag. Florian Gröschl, CPM

Geschäftsführer

ARC

Absolute Return Consulting GmbH

Köstlergasse 1/28

(Otto Wagner Haus – Linke Wienzeile 38)

A-1060 Wien

Tel: +43 1 52106-13

Fax: +43 1 52106-49

Mobile: +43 660 452 51 52

florian.groeschl@arc.at

www.arc.at

www.mahi546.at

Der Inhalt und sämtliche Anhänge dieser Nachricht sind vertraulich und/oder gesetzlich geschützt und ausschließlich zu Informationszwecken für den/die genannten Empfänger bestimmt. Alle Daten sind trotz gewissenhafter Recherche ohne Gewähr und wurden entweder von den Fondsgesellschaften selbst geliefert bzw. aus anderer externer, üblicherweise verlässlicher Quelle, wie z.B. Bloomberg bezogen und mit dieser gegengecheckt. Die dargestellten Informationen stellen weiters in keiner Weise ein Angebot zum Erwerb von Investments dar und können eine persönliche, individuelle Beratung nicht ersetzen; es handelt sich nicht um Empfehlungen, Angebote zum Kauf/Verkauf eines Produkts und nicht um eine Aufforderung ein solches Angebot zu stellen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investments zu. ARC übernimmt keine wie auch immer abgeleitete Haftung für Nachteile oder Verluste, die sich durch die Benützung der Information bzw. sich aus dem Vertrauen auf die hier veröffentlichten Daten und Informationen ergeben. Weitere Informationen finden Sie auch auf www.arc.at. Jede ungenehmigte Form des Gebrauches der Nachricht, insbesondere die Reproduktion, Verbreitung, Weiterleitung, Veröffentlichung, Offenlegung durch andere Personen oder nicht in Übereinstimmung mit dem Zweck der Nachricht ist ausdrücklich untersagt und kann ungesetzlich sein. Jede Verantwortung und Haftung des Senders für Nachrichten, die möglicherweise unberechtigten Dritten zur Kenntnis gelangen, unterbrochen, verändert oder zerstört werden, verloren gehen, verspätet oder unvollständig ankommen oder Viren enthalten, ist ausgeschlossen. Wenn sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. ARC speichert zu Marketingzwecken, ob dieses E-Mail geöffnet wurde, gibt die Information aber nicht an Dritte weiter und nutzt diese nur im Rahmen des vom Datenschutzgesetzes Erlaubten. Der Adressat der E-Mail kann der Speicherung dieser Information und dem Nutzen zu Marketingzwecken jederzeit widersprechen.